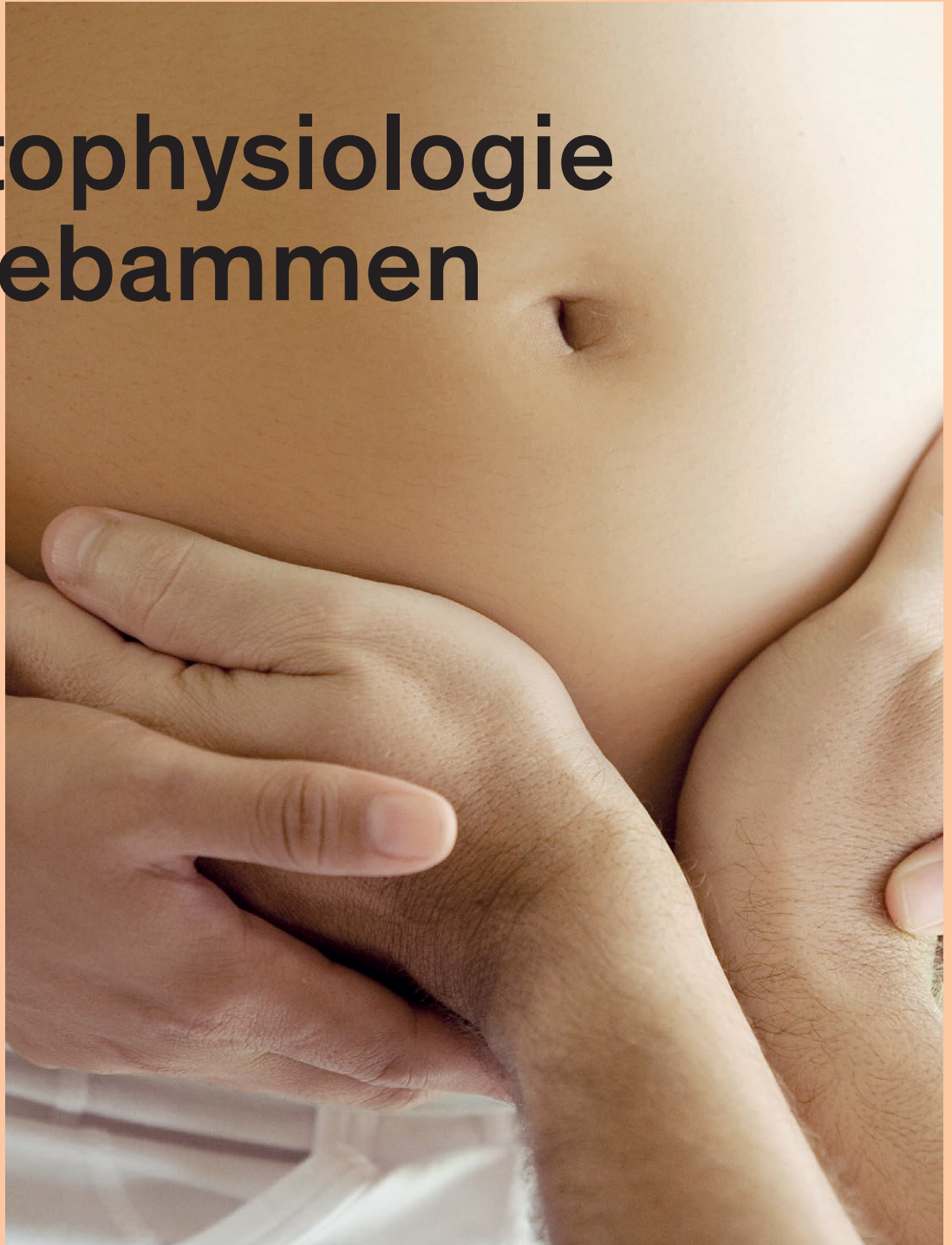




FH Salzburg

# Salutophysiologie für Hebammen

Masterlehrgang  
Postgraduate



Technik  
Gesundheit  
Medien

# Studium

Eva-Maria Schwaighofer, MAS, MSc  
Wissenschaftliche Leiterin

»Die Salutophysiologie betont die Schlüsselrolle intrinsischer Prozesse und endogener Ressourcen von Mutter und Kind und die biopsychosoziale Bedeutsamkeit der Geburt auf individueller, gesellschafts- und gesundheitspolitischer Ebene.«

**Der Masterlehrgang Salutophysiologie für Hebammen vermittelt vertiefendes Wissen über die Dynamik und das Zusammenwirken der physiologischen Systeme im Frauenkörper – speziell während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.**

Die theoretische Grundlage für die Integration dieser Kenntnisse in die Praxis stellt das »Midwifery Model of Care« dar:

- Continuity of Care
- Choice
- Woman Centered Care
- Woman in Control

Entsprechend der Vision der Hebammenpionierin und Begründerin der Salutophysiologie – Verena Schmid – sollen Absolventinnen des Masters befähigt werden, die Frauen bzw. Paaren innewohnenden Ressourcen auf biologischer, psychischer, sozialer und kultureller Ebene zu aktivieren und deren Gesundheit im Sinne der Salutogenese nachhaltig zu fördern. Die werdenden Mütter bzw. Eltern werden ins Zentrum des Betreuungsprozesses gestellt. Ihre Kompetenzen, ihre

Selbstbestimmung, ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstverantwortung werden erweitert, um gesunde Voraussetzungen für die künftige Elternschaft zu schaffen. Die Salutophysiologie trägt der Größe des Ereignisses Geburt als »Major Life Event« Rechnung und betrachtet es als solches im Zusammenhang mit den Theorien der Physiologie, der Stress- und Potentialforschung und der Salutogenese. Dadurch eröffnet sich ein neuer, dynamischer und langfristiger Blick auf Frauengesundheit und die komplexen Interaktionen zwischen Frau, Fötus bzw. Säugling, Paar und Umwelt. Die physiologischen und sozialen Anpassungssysteme sowie die vier Säulen der Gesundheit in allen Phasen des Reproduktionsprozesses werden differenziert beleuchtet und dadurch ein neues Verständnis dieser Lebensphasen ermöglicht. Sie lernen, durch salutophysiologische Kriterien einen eigenen Standpunkt der Bewertung der jeweiligen Situation zu erlangen. Hebammenspezifische und medizinische Interventionen können dadurch situationsadäquat, individuell und gezielt eingesetzt und das Gesundheitspotential von Mutter und Kind gestärkt werden.

Besonderes Augenmerk wird auf ethisch korrektes und fundiertes wissenschaftliches Arbeiten gelegt. Die Hebamme, Medizinhistorikerin und Gesundheitswissenschaftlerin Dr.<sup>in</sup> Christine Loytved vermittelt gezielt Methoden, die es erlauben, alle Phasen des Reproduktionsprozesses und der Mutterschaft sinnvoll zu beforschen. Die durch qualitative und quantitative Forschungsmethodik praxisorientiert bearbeiteten Fragestellungen werden in wissenschaftlichen Publikationen und Präsentationen veröffentlicht.

Die wissenschaftstheoretische Begleitung des Masters erfolgt zusätzlich durch die habilitierte Historikerin und emeritierte Universitätsprofessorin Dr.<sup>in</sup> Barbara Duden.



# Schwerpunkte



## Dynamiken der physiologischen Systeme

- Die Säulen der Gesundheit
- Die physiologischen Anpassungssysteme
- Psycho-Neuro-Endokrinologie und Immunologie (PNEI)
- Zirkuläre Bewertung
- Clinical Reasoning
- Kohärenz und Copingmechanismen
- Personenzentrierte Beratung (Carl Rogers)
- Körperarbeit - Embodiment

Vertieftes Physiologiewissen und ein dynamisches Verständnis der physiologischen Systeme eröffnen einen neuen Blick auf die Geburtshilfe und die damit untrennbar verbundene Hebammenbetreuung. Schwächenden Grundannahmen wie Risikoorientierung und Symptombekämpfung stehen in der Salutophysiologie nachhaltig gesundheitsfördernde Ansätze wie das Erkennen von Bedürfnissen sowie das Aktivieren von Ressourcen und Kompetenzen gegenüber. Basis dafür sind detailliertes Wissen über das Neurovegetativum, das Hormonsystem, das fetoplazentare und fetomaternale System sowie die Mutter-Kind-Einheit und Aspekte des Ökosystems in jeder Phase der Schwangerschaft, Geburt und Exogestation. Ein vielschichtiges Beobachtungsschema ermöglicht gezielte Hebammendiagnostik und differenzierte Interventionen auf den Ebenen des Körpers, des Verhaltens und der Emotionen.

## Beratung und Erwachsenenbildung

Wesentliches Lernziel ist die Fähigkeit, durch positive Kommunikation gezielt eine professionelle Beziehung zu gestalten. Sie lernen, einen therapeutischen Raum zu öffnen, in dem eine klientInnenzentrierte, empathische Begegnung jenseits von Vorannahmen und Ideologien möglich wird. Als Ausgangspunkt für die Erstellung eines individuellen Betreuungsplans dienen die salutophysiologische Anamnese sowie das Problem Solving. Mithilfe eines Entscheidungsschemas sind Sie in der Lage, die Eltern in ihrer informierten Wahl und Selbstbestimmung zu unterstützen.

## Wissenschaftliches Arbeiten

- Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
- Möglichkeiten und Grenzen von Forschungsmethoden
- Qualitative/quantitative Forschungsdesigns
- Planung und Durchführung von Forschungsarbeiten
- Hebammengeschichte im Kontext
- Erkenntnistransfer aus der Geschichte
- Kritische Reflexion aktueller Geburtshilfe

Ein weiterer Schwerpunkt betrifft das wissenschaftliche Arbeiten, insbesondere die quantitative und qualitative Forschungsmethodik sowie die Präsentation und Publikation wissenschaftlicher Inhalte. Unser Ziel ist es, Ihnen ein tiefgehendes Verständnis wissenschaftlicher Techniken zu vermitteln. Sie lernen, Forschungsfragen zu formulieren, adäquate Forschungsdesigns auszuwählen, Forschungsschritte zu planen, innerhalb eines Projektes Ihren Anteil zu leisten und Ergebnisse strukturiert und allgemein verständlich zu präsentieren. Dadurch sind Sie in der Lage, den wissenschaftlichen Standards entsprechende Publikationen zu verfassen, die sowohl Ihre Forschungskompetenzen unterstreichen als auch bestehende Hebammen-Theoriemodelle erweitern. Zudem können Sie durch den Einblick in die Hebammengeschichte mit der nötigen Distanz den gegenwärtigen gesellschaftlichen Strukturen und Institutionen begegnen.



# Studienplan

Alle Details und den detaillierten Studienplan finden Sie unter:  
[fh-salzburg.ac.at/sph](http://fh-salzburg.ac.at/sph)

Module	Lehrveranstaltung	Semester			
		1	2	3	4
<b>Dynamiken der physiologischen Systeme</b>					
Einführung Salutophysiologie	Prinzipien der Salutophysiologie	6 (3)			
	Prinzipien der Salutogenese	3 (1)			
	Einführung Beckendynamiken	3 (1)			
Kultur und Mutterschaft	Soziokulturelle Einflüsse auf Mutterschaft		4 (2)		
	Frauen- und Körperbilder		4 (2)		
Salutophysiologie der Schwangerschaft	Kompetenzentwicklung des Fötus	5 (2,5)			
	Dynamiken der Schwangerschaft		3 (1,5)		
	Säulen der Gesundheit in den Schwangerschaftsphasen		2 (1)		
Salutophysiologie der Geburt	Dynamiken der Geburt		3 (1,5)		
	Säulen der Gesundheit der Geburtsphasen			2 (1)	
Salutophysiologie der Exogestation	Dynamiken der Exogestation			4 (2)	
	Peripartale Frauengesundheit			2 (1)	
<b>Beratung und Erwachsenenbildung</b>					
Professionelle Beratung	Stress und Coping	3 (1,5)			
	Professionelle Beratung und Entscheidungsfindung		4 (2)		
Erwachsenenbildung und Innovation	Methoden der Erwachsenenbildung			4 (2)	
	Angewandte Methoden der Erwachsenenbildung			4 (1)	
	Supervision			1 (1)	
	Innovation in der Praxis			3 (1)	
	Peergroup 1 bis 3	3 (0)	3 (0)	3 (0)	
<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>					
Einführung Hebammenforschung	Grundlagen der Forschung	3 (1,5)			
	Hebammengeschichte, Genese und Transfer geburtshilflichen Wissens	4 (1,5)			
Methoden der Hebammenforschung	Methoden der Hebammenforschung 1		3 (1)		
	Forschungswerkstatt 1		4 (1)		
Angewandte Hebammenforschung	Methoden der Hebammenforschung 2			3 (1)	
	Forschungswerkstatt 2			4 (1,5)	
	Masterarbeit und Begleitseminar				30 (1)
<b>ECTS 120 (SWS 36,5)</b>		30 (12)	30 (12)	30 (11,5)	30 (1)

## Kompetenzfelder

Spezielle Fachkompetenz	Sozialkommunikative Kompetenz	Methodische Kompetenz
Dynamiken der physiologischen Systeme		
Beratung und Erwachsenenbildung		
Wissenschaftliches Arbeiten		

ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System  
SWS: Semesterwochenstunden

Der abgebildete Studienplan ist eine exemplarische Übersicht.

# Studium

Der Masterlehrgang soll Sie befähigen, Gruppen aktiv zu leiten, vorhandene Ressourcen zu erkennen und zu stärken, physiologische Systeme zu aktivieren und werdende Eltern durch das Vermitteln gesättigter Information in ihrer Wahl und Selbstbestimmung zu unterstützen.

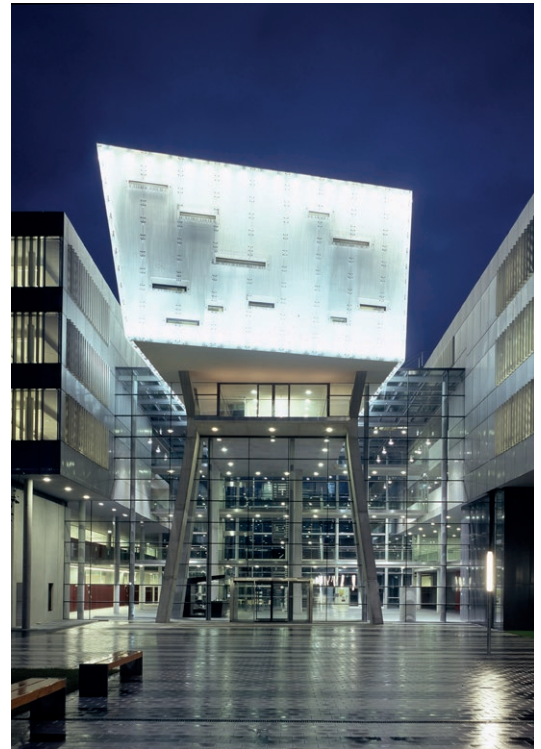
Der postgraduale Lehrgang fokussiert damit inhaltlich auf drei große Bereiche:

- Die Dynamiken der physiologischen Systeme
- Die Beratung und Erwachsenenbildung
- Das wissenschaftliche Arbeiten

## Zielgruppe

Der postgraduale Masterlehrgang richtet sich an berufserfahrene Hebammen und lässt sich durch seine geblockte Unterrichtsform hervorragend mit dem Berufsleben vereinbaren. Eignen Sie sich durch die Salutophysiologie ein erweitertes Beobachtungs- und Diagnose-schema an, welches theoriegeleitet neue Hebammeninterventions- und Handlungsräume schafft.

Die Ausbildungsinhalte bieten auch für leitende und lehrende Hebammen eine höchst innovative Kompetenzerweiterung.



Campus Urstein

Die FH Salzburg bietet praxisnahe Studieninhalte, die den Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft entsprechen. Erfahrenes und qualifiziertes Lehrpersonal aus Wissenschaft und Praxis garantiert eine akademische Ausbildung auf höchstem Niveau. Gemeinsam mit der erstklassigen Ausstattung unserer Hörsäle und Labore bilden sie die Basis für Ihr erfolgreiches Studium. Unsere Standorte mit insgesamt 18 Bachelor- und 12 Masterstudiengängen befinden sich in einer der schönsten Gegenden der Welt. Ob Kunst- und Architekturinteressierte, Musikfans oder Outdoorfreaks: In Salzburg trifft historisches Erbe auf moderne Lebenskultur.

Lernen Sie  
uns näher kennen:



# Bewerbung & Aufnahme

Carole Lüscher-Gysi, MSc  
Absolventin

»Ich habe Instrumente erhalten, mit denen ich auf der Ebene von Verstand, Emotionen oder Körper – je nach Frau – die verschiedenen Systeme unterstützen kann. Das ist ein ganz anderes Arbeiten.«

**Studienart:** berufsbegleitend

**Dauer:** 4 Semester

**Abschluss:** Master of Science in Midwifery (MSc)

**Studienplätze alle 2 Jahre:** 20

**Standort:** Campus Urstein

**Kosten:** 11.000,- für 4 Semester (exklusive Übernachtung und Anreise)  
+ ÖH-Beitrag

**Unterrichtszeiten:** 9 Unterrichtsblöcke zu je 5 Tagen, Montag bis Freitag  
in Puch/Salzburg

## Zugangsvoraussetzungen

- Bachelorabschluss Hebammen oder
- Österreichisches Hebammendiplom oder
- Ausländische Hebammenausbildung, die den Anforderungen der Richtlinie 2005/36/EG entspricht
- Sehr gute Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse
- Aktuelle Berufstätigkeit, mind. zweijährige Berufserfahrung als Hebamme
- Grundlagenwissen in »Angewandte Anatomie und Physiologie – Basis ganzheitlicher Hebammenarbeit« (Informationen zu einem Vorbereitungskurs finden Sie auf unserer Website)

## Aufnahmeverfahren

1. Online-Bewerbung auf der Website der FH Salzburg unter [www.fh-salzburg.ac.at/online-bewerbung](http://www.fh-salzburg.ac.at/online-bewerbung)
2. Abgabe der Bewerbungsunterlagen: Portfolio (siehe Website), Abschlusszeugnisse der relevanten Ausbildungen oder Zeugnisse bisheriger Studien
3. Nachweis der zweijährigen Berufserfahrung

Aktuelle Termine und Fristen finden Sie auf unserer Website.

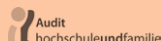
## Weiterführende Informationen

[www.fh-salzburg.ac.at/sph](http://www.fh-salzburg.ac.at/sph)

## Kontakt

Fachhochschule Salzburg GmbH  
Urstein Süd 1, 5412 Puch / Salzburg  
T +43 (0)50 2211-1404  
[office.aph@fh-salzburg.ac.at](mailto:office.aph@fh-salzburg.ac.at)  
[www.fh-salzburg.ac.at](http://www.fh-salzburg.ac.at)

Eine Einrichtung von:



Akkreditiert durch:

## Fotocredits

Titelfoto: © Marc Walker Photography  
Innenseite 1: FH Salzburg  
Innenseite 2: iStock Foto  
Einschlagseite Gebäude: © joerg-hempel.com